

Thomas Volkmann - Bewerbung als Landtagskandidat

Liebe Genossinnen und Genossen,

nach gründlicher Überlegung und nach Gesprächen mit Mitgliedern unserer Partei habe ich mich entschlossen, mich um die Nominierung als SPD-Kandidat für die Landtagswahl 2016 im Wahlkreis Tübingen zu bewerben. Ich möchte euch mit meiner Kandidatur eine Möglichkeit geben zwischen unterschiedlichen Profilen und Schwerpunkten der BewerberInnen auswählen zu können.

Ich freue mich sehr, dass mich **Uta Rowe** als Bewerberin für die **Zweitkandidatur** unterstützt. Ihre Vorstellung findet ihr ebenfalls in diesem Rundbrief.

Ich freue mich auf die Diskussion mit euch und bitte am 28.2. um euer Vertrauen!

Euer Thomas Volkmann

(Bene petit, qui bene distinguit – Gut wirbt, wer die Unterschiede klar darlegt!)



Weinbergweg 141
72762 Reutlingen
Tel.:
07121-7553077
0177-4127436

Mail:
Thomas_Volkmann@web.de

Meine Gründe für die Kandidatur

✓ **Kompetenz in der Bildungspolitik**

Die Bildungspolitik ist eine der zentralen Kompetenzen der Bundesländer. Ich möchte als „Lehrer mit Leib und Seele“ an einem Gymnasium die Bildungspolitik in Baden-Württemberg an entscheidender Stelle mitgestalten, da ich aus meiner täglichen Arbeit als Lehrer weiß, worauf es ankommt!

✓ **Die Breite der Partei repräsentieren**

Die SPD-Baden-Württemberg hat traditionell verschiedene „Denkrichtungen“, die sich auch in der SPD Landtagsfraktion wiederfinden sollten. Ich verstehe mich als Vertreter einer „traditionsgebundenen linken Mitte“, gehöre aber keiner organisierten Strömung an. Ich möchte eine SPD, in der intensiv diskutiert wird.

✓ **Unabhängigkeit:**

Ich möchte kandidieren, weil ich beruflich und privat mit „beiden Beinen im Leben stehe“. Ich bin mit großer Leidenschaft Lehrer und kann mir auch vorstellen nach einer gewissen Zeit wieder in meinen Beruf zurückzukehren. Ich verfüge somit über die nötige Unabhängigkeit. Ich möchte als Abgeordneter für die Politik, aber nicht von der Politik leben.

✓ **Glaubwürdigkeit**

„Wo SPD draufsteht, muss SPD drin sein!“ Der Einsatz für Demokratie, soziale Gerechtigkeit und menschenwürdige Arbeit bedeutet für mich das „Herz“ der SPD. An diesen Maßstäben sollte sich sozialdemokratische Politik bei wichtigen Entscheidungen ausrichten. Dies gilt auch für die Beurteilung der geplanten Handelsabkommen CETA und TTIP, in denen ich sozial, kulturelle und ökologische Kriterien bisher viel zu wenig berücksichtigt sehe. Nicht Freihandel um jeden Preis sollte das Ziel der SPD sein, sondern ein möglichst fairer Handel, von dem neben den großen Unternehmen auch der Mittelstand, die Arbeitnehmer und Verbrauchern profitieren können.

Schwerpunkte für eine Arbeit als Landtagsabgeordneter



**Gemeinschaftsschule
Tübingen-West**



**Wohnhäuser
Postbaugenossenschaft**



Regionalstadtbahnwagen

Nachweis: eigene Fotos + „Avg-898-00“ von K. Jähne - CC BY-SA 3.0, Lizenziert unter über Wikimedia Commons)

Bildung: Vielfalt der Wege ermöglichen

- ✓ Ich setze mich ein für ein Zwei-Säulen-Modell, das Übergänge von der Gemeinschaftsschule oder Realschule auf das Gymnasium ermöglicht! Mit der Einführung der Gemeinschaftsschule wurde in Baden-Württemberg ein erster Schritt zur Überwindung einer starren Dreigliedrigkeit getan.
- ✓ Die Hochschulen sollen frei von Studiengebühren, unabhängig und demokratisch sein. Sehr wichtig ist mir, dass die Universität Tübingen auf einer gesicherten Finanzgrundlage weiterhin Lehre und Forschung auf hohem Niveau anbieten kann. Erkenntnisse der Forschung müssen zügig in neue Produkte umgesetzt werden.
- ✓ Die duale Ausbildung erhalten und stärken: Berufsvorbereitende Maßnahmen sollten keine Warteschleife sein, sondern zur Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung führen.

Bausteine einer solidarischen Gesellschaft

- ✓ Wohnen ist ein Grundrecht! Verbesserung der Wohnraumsituation im Land durch eine Stärkung des gemeinnützigen und genossenschaftlichen Wohnungsbaus. Tübingen darf nicht zum „Baden-Baden mit Uni werden!“ Deshalb müssen die Voraussetzungen zur Einführung der „Mietpreisbremse“ in Baden-Württemberg zügig geschaffen werden.
- ✓ Der demographische Wandel ist Chance und Herausforderung: Ältere Menschen möchten sich in die Gesellschaft einbringen und haben viel beizutragen. Bei der Pflege muss die Würde des Menschen oberstes Prinzip sein.

Mobilität für Land, Stadt und Region

- ✓ Ich setze mich für einen attraktiven und bezahlbaren öffentlichen Nahverkehr im ganzen Land ein, auch und gerade im ländlichen Raum!
- ✓ Für den Wahlkreis Tübingen ist der Bau der Regionalstadtbahn Neckar-Alb das zentrale Infrastrukturprojekt der nächsten Jahre, das auch der lokalen Wirtschaft neue Impulse geben kann. Zur Entlastung von Neckar- und Ammertal sollte die B 28a bald gebaut werden.

Persönliches

- geboren 1973 in Wuppertal, seit 1996 lebe ich in der Region Tübingen, zur Zeit wohne ich mit meiner Familie in Reutlingen. Ich arbeite als Lehrer für Latein und Geschichte am Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen.
- Seit 1990 bin ich Mitglied der SPD, Eintritt in Wuppertal, seit 1996 vielfältig aktiv bei den Jusos und der SPD Tübingen, 2009-2014 Vorsitzender SPD OV Tübingen
- Leidenschaften neben der Politik: Bücher, Fremdsprachen, Fußball (Fan der Stuttgarter Kickers)